

Zukunftswerkstatt Küstenfischerei

SF OF Tobias Lasner · Fanny Barz

Klimawandel, abnehmende Fischbestände, Brexit, demographischer Wandel und die Konkurrenz mit anderen Nutzungsgruppen setzen den Sektor unter Druck. Wir entwickeln Langfristperspektiven für die deutsche Küstenfischerei an Nord- und Ostsee, um den Strukturwandel zu begleiten.

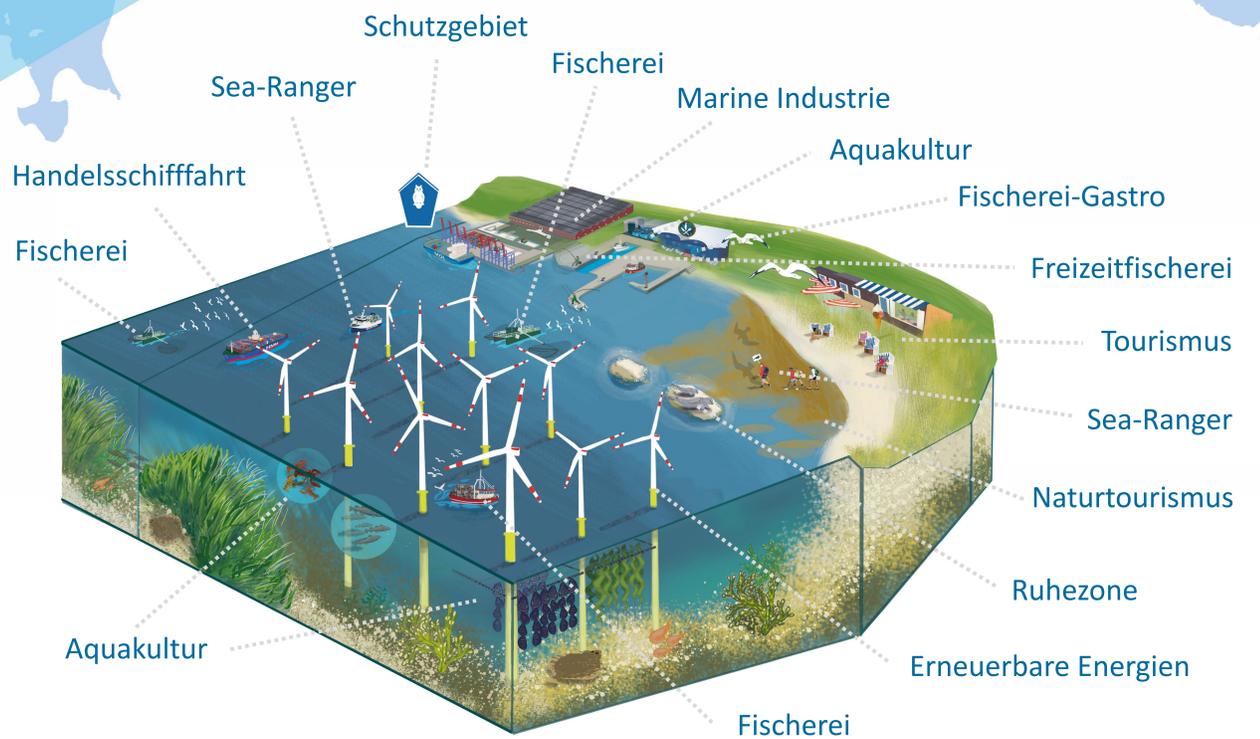
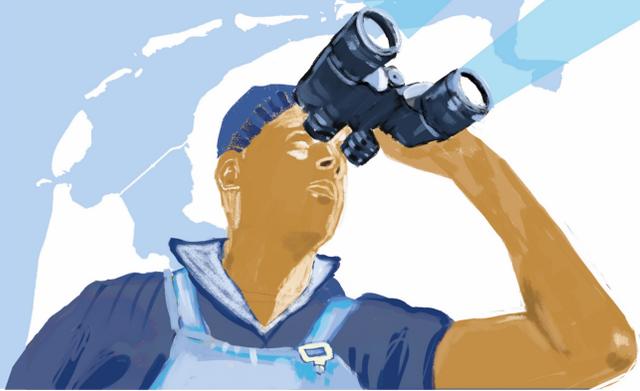


Abb. Zwischen Multinutzung und Co-Existenz: Panorama Zielbild Küstenfischerei 2045
© Thünen-Institut/Fanouss Grosse-Adda

Zielbild marine Multinutzung

Die Fischerei findet in denselben Räumen wie bspw. Windparks und Naturschutz oder seltener in davon getrennten Fischereirevieren statt:

- Voraussetzung: guter ökologischer Zustand und **stabile Bestände**
- Küstenfischerei als **regionale Wertschöpfung**
- Modernisierung durch **polyvalente Fischereifahrzeuge**
- **Konzentration** auf wenige Standorte mit guter Infrastruktur
- **Lizenz- und Revierfischerei** anstelle eines Quotensystems
- Reform der **Fischereiorganisationen**: Neue Geschäftsfelder, Flexibilisierung und Diversifikation
- Neues Berufsbild: **Meereswirt:in**

Zukunft als Methode

Die Zukunftswerkstatt ist eine Szenariotechnik, in der „mögliche, wahrscheinliche, gewünschte [...] Zukünfte“ (JBZ 2022) von Betroffenen entwickelt werden. Sie ist eine Form der partizipativen Forschung (Tschiedel 2011):

- 14 Führungskräfte denken lösungsorientiert und vom Wunschziel aus
- Kommunalpolitik, Naturschutz, Tourismus, Handel, Raumplanung, Wissenschaft, Berufs- und Freizeitfischerei sind vertreten
- Zielbilder liefern einen Beitrag zur Leitbildkommission „Ostseefischerei“ und zur Politikberatung
- Reflexion und Ausgestaltung von Teilbereichen wird fortgeführt